

Unsere Jubilare 1995!

Besondere Anlässe zu Feiern sind in der Chorgemeinschaft seit jeher die runden Geburtstage der Sängerinnen und Sänger.

Am 30. Juni besuchte die Vorstandschafft Hubert Leib, um ihm zu seinem 75. Geburtstag die besten Wünsche auszusprechen. Er leitete den Chor von 1966 bis 1983. Das Organistenamt an der Kirche St. Georg hat er ab 1. April 1996 in jüngere Hände gelegt. Der "Frohsinn Rot" verlieh ihm aufgrund seiner großen Verdienste schon 1989 den Titel "Ehrendirigent".



Ihren 60. Geburtstag beging am 6. April unsere Stimmungskanone Rosl Walser. Die mit einem Ständchen Geehrte lud uns ins Gasthaus zum Ritter ein.

Am 26. November konnte auch Anna Moosmayer in den erlauchten Kreis der 60iger eintreten. Im Vereinslokal wurde gemeinsam gefeiert, wobei der Vorstand mit seinem obligatorischen Gedicht den Dank und die Wertschätzung an unsere exzelente Sopransängerin ausdrückte.

Das Tennisheim war am 1. August Treffpunkt der Chorgemeinschaft. Anlaß war der 50. Geburtstag unserer Sängerin Christa Baur. Mit seiner lyrischen Ader bedankte sich der Chef insbesondere auch für ihre langjährige, jederzeit bereitwillige Mitarbeit im Beirat zum Wohle des Vereins.

Müßig zu erwähnen, daß die schönen Stunden jeweils nur allzu schnell vorübergingen. Denn wo frohe Sänger weilen, scheint der Zeiger der Uhr stehen zu bleiben.

FROHSINN
Chorgemeinschaft Rot e.V. 1921 **INFO**

Werbefläche!!!

Wollen Sie sich eine Werbefläche für Ihre individuelle Anzeige in der nächsten Ausgabe sichern?

Sprechen Sie mit uns!

Ihr Frohsinn-Werbeteam

Auszug aus den Vorstandsgedichten!

Drei runde Geburtsdäg hand ma gfeiret em letzte Jahr, sand alle reacht eifrige Sängerinna en eiserem Chor.

Drom ischt des jedesmol a kleis Fescht für da Verei, ond dr Chor freut sich wenn d' Jubilare ladet ei:

D'Rosl Walser hot em April da Afang gmacht, zu jhrem 60-er hot dr Chor ihra a Ständle bracht. Em Ritter sand ma noch gwea ihre Gäscht, se hat eis bewirtet aufs Allerbescht.

In gereimte Verse wird do berichtet so ischt es Brauch, über Freizeit ond Beruf ond über da Flugplatz auch. Zua de Soldata hot se gsait meine Buaba, drom war se au so beliebt en alle Stuaba.

Au dia großen Tiere hand ihra gfressa us dr Hand, dia messet wissa mir sand em Schwabaland. Jhra zwoita Hoimet ischt dr Gata em Schloß do duß, den hält se eiwandfrei em Schuß.

Koi ograds Gräsle kommt do auf, drom sprengt se rom im Dauerlauf. Des ischt se gwent vom Turnverei "Hallodrio", do ischt se de gwichtigscht Perso jo sowiso.

Em August war **Christa Baur** 50 Jahr, au a eifrige Sängere, des ischt wohr. Se sprengt ei wo se blos ka, denn ihra Karle ischt jo au a guater Ma.

Em fliegenda Eisatz ischt se au für Bachbecks frische Bäckerwara,
ans Auto kommet d'Leut en Schara.

Verkaufe duat se alles om jeden Preis,
was übrig bleibt des kommt ens Eis.

Jong ischt d'Christa trotz allem blieba,
als jungste Oma duat se geara da Kenderwaga schieba.

Em November hot d'Anna Moosmayer da Abschluß gmacht,
ihra 60 er war a luschtigs Feschtle wo ma hot viel glacht.
Gfeiret hand ma em Vereinslokal,
aber erscht am Nikolausdag, des war egal.

Bei so ama große Freundeskreis,
dauert so a Feschtle jo wochaweis.
Mit Kender ond mit Enkel,
alle Moosmayer ond Bucher bis vom henterschda Wenkel.

Dr Musik ond em Gsang hot sich d'Familie verschrieba,
drom sand au ihre Kender aktiv en de Verei noch blieba.
Mir wünschet allen Jubilarinna Gsondheit ond viel Freud am Gsang,
Machet so weiter, noch lebet er bestimmt no lang.

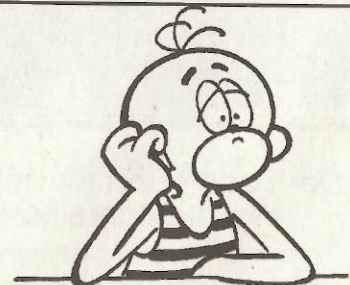


Termine der Chorgemeinschaft 1996!

- 18. 05. Festkonzert zum 75. Vereinsjubiläum in Rot
- 19. 05. Freundschaftssingen zum Jubiläum
- 26. 05. Pfingsten, Gottesdienst
- 02. 06. Freundschaftssingen in Orsenhausen
- 06. 06. Fronleichnam, Gottesdienst
- 09. 06. Regionssingen in Schemmerhofen
- 14. 07. Skapulierfest St. Georg in Rot
- 21. 07. Donauwinkeltreffen in Unterkirchberg
- 28. 07. 'Schorle-Stammtisch'-Turnier
- 15. 09. Vereinsausflug
- 28. 09. Weinfest in Schwendi (Gastchor)
- 12. 10. Herbstfest in Rot
- 26. 10. Konzert in Rißtissen (Gastchor)
- 01. 11. Allerheiligen, Gottesdienst

Willst Dein eigener Hausherr werden,
mit Wilfried hast Du nie Beschwerden.
Im Frühjahr setzt er Stein auf Stein,
vorm Winter ziehst ins Haus dann ein.

Wilfried Thanner - Bauunternehmung
Wiesenweg 2
88483 Burgrieden / Rot
Autotel.: 0 17 28 / 19 24 71
Tel. +Fax: 0 73 51 / 1 23 79



- Äffle: I kenn jemand der isch om de sechzig,
no kaum en Rente, fit wie Jongbronna,
hot vielleicht mehr Kondition wie dr'
halb FV Rot (passiv) ond ...
- Pferdle: I'sch des vielleicht dr' Frohsinn?
- Äffle: Du Bachale, Dr Frohsinn isch doch scho
75ga.
- Pferdle: Ha, no ka des blos no dr Pfarrer Gindele
sei.

Glücklicher Sieg der "Singenden Grazien"

Fußballfreizeiturnier des Schorle-Stammtisch'

Um sich auf das Turnier vorzubereiten, trafen sich die singenden Grazien der Chorgemeinschaft mit ihren eingekauften Stars unter der Leitung von Trainer Theo Rapp bereits 2 Wochen vorher zu intensivem Training. Nach einer umfassenden Einführung in die hohe Kunst des Fußballs (Fopfball, Fallrückzieher, Schwalben usw), einigen Konditions- und Dehnübungen, fühlten wir uns bestens vorbereitet.

An jenem Sonntag schließlich fieberten wir als Fans unserer Herrenmannschaft in brütender Hitze unserem

Spiel um 17.00 Uhr entgegen.

Trotz unseres harten Trainings gingen die Damen des Musikvereins in einem spannendem Spiel relativ früh mit 1:0 in Führung, was aber aus läuferischer Sicht absolut gerechtfertigt war. Obwohl wir uns sehr bemühten, gelang es nicht uns entscheidend durchzusetzen. Vielleicht sollte in den Chorproben doch noch mehr Wert auf Atemübungen gelegt werden.

Doch in allerletzter Sekunde rettete uns Pät Kast mit einem Gewaltschuß auf's Tor der Musikerinnen, indem sie zum 1:1 ausglich. Es folgte dann ein spannender Elfmeterkrimi. Unse-

re Torfrau Inge überzeugte durch höchsten Einsatz und konnte tatsächlich einige Schüsse der gegnerischen Damen abwehren. Corona und Pät Kast verschossen leider ihre Elfer, was die Spannung auf die Spitze trieb.

Letztendlich konnten wir Frohsinn-damen doch noch einen glücklichen aber nicht unverdienten Sieg erringen.

Wir möchten uns herzlich bei den Organisatoren des Turniers bedanken. Es hat uns sehr viel Spaß gemacht und wir freuen uns auf eine Neuauflage und hoffen dann auf mehr Fans der Chorgemeinschaft.

Ein Dirigent hinter schwäbischen Gardinen oder die unendliche Geschichte

Der Fortschritt ja, der macht selbst in Rot nicht halt.

Eines Tages erhielt die Raiba Rot einen Kontoauszugsdrucker. Verbunden mit der Aufstellung des Druckers war der Einbau einer Sicherheitseinrichtung, eines abschließbaren Gitters. Damit war auch unser Proberaum hervorragend abgesichert.

Mittwoch: Zeit zur offenen Singstunde. Verflixt der Schlüssel paßte nicht ins Gitterschloß. Was tun? Da kam

die rettende Idee "Azissers Maarie". Ja, ihr Schlüssel paßte - Gott sei Dank. Die Singstunde war gerettet.

Tags darauf war es mir glücklicherweise möglich das Gitter zu öffnen. Doch was war das? Der Proberaum war nicht mehr zu öffnen. Die Firma, die das Gitter einbaute, hatte das Schloß des Gitters gewechselt und einfach im Proberaum eingebaut. Wer half weiter? Natürlich wiederum "Azissers Maarie".



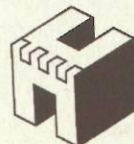
Pferdle: Woisch du, manchmol rauscht dr' Frohsinn an mir vorbei!!!

Äffle: Liegt des dra, daß der Frohsinn so schnell isch, oder bisch Du so langsam.

Der Fachmann für Holz ist
die Schreinerei Thanner,
macht alles für Haus,
Hof und Kammer.

Hermann Thanner
Bau- und Möbelschreinerei
Wiesenweg 2, 88483 Rot
Tel.: 0 73 92 / 9 32 94

Wie der Schreiner
kann's keiner ...



Am Freitag darauf war Chorprobe. Um die Chorprobe noch vorzubereiten, mußte ich noch in unseren Proberaum. Nachmittags hatte mir Herr Haupt zugesichert, daß jetzt alles in Ordnung sei. Kein Problem! Das Schloß der Eingangstür, das Schloß des Gitters, das Schloß zum Probelokal, alles ließ sich reibungslos öffnen. Das Gitter zog ich wieder fest zu und schloß es ab.

Nach ca. 1 Std. hatte ich die Chorpro-

Frohsinn Rot auf Tour in London

Life lies not in living but in liking, ...

Eine Aktion ganz besonderer Art stand während der ersten Maiwoche 1995 auf dem Programm der Chorgemeinschaft Frohsinn Rot. Eine Gruppe von 15 teils aktiven teils passiven Mitgliedern machte sich unter der Reiseleitung von G. M. auf, die Metropole Englands zu erkunden.

Neben der Besichtigung so traditionsreicher Kirchen wie der St. Paul's Cathedral (königliche Hochzeitskirche) und der Westminster Abbey (Krönungskirche), des Tower of London sowie des weltberühmten Glockenturms Big Ben - um nur eine kleine Auswahl wiederzugeben, bildeten die Besuche zweier Musicals die musikalischen Höhepunkte dieser Reise. Insbesondere das im Frankreich des 19. Jahrhunderts spielende Musical "Les Miserables" kristallisierte sich dabei als besonderer musikalischer Leckerbissen heraus. Weltweit zählt dieses Stück bisher über 30 Millionen Besucher - eine bis dato noch von keinem anderen Musical erreichte Zahl. Der Besuch von "Sunset Boulevard", ein vom Erfolgskomponisten Andrew Lloyd Webber (Phantom der Oper/Cats usw.) beeindruckend kreierte Musical bildete den Rahmen für den Abschlußabend in der Theaterstadt rund um den Picadilly Circus.

Trotz des dicht gedrängten Programms blieb noch genügend Muse, sich auch außerhalb der üblichen touristischen Pfade in das gesellschaftliche Leben der Engländer einzuklinken. So war der original englische "High Tea" in gepflegter Atmosphäre ebenso selbstverständlich wie diverse Besuche in den typisch englischen Kneipen, den sogenannten "Pubs". Einziges Manko dieser Pubs ist die Tatsache, daß nach alter Väter Sitte die letzte Bestellung ("last order") spätestens um 23.00 Uhr zu erfolgen hat, ein Umstand, an den wir uns durch schwäbische Weitsicht und Bestellung auf Vorrat gewöhnen konnten.

Trotzdem war die Frohsinn-Gruppe nicht zuletzt aufgrund der hervorragenden Organisation und Reiseleitung von der Tour begeistert. Man konnte sich des Eindrucks nicht erwehren, daß G. M. sich in London fast besser als in Rot auskennt.

Sämtliche Impressionen dieser facettenreichen Stadt in Worten wiederzugeben ist nahezu unmöglich. Aus diesem Grunde fand im Gasthaus "Grüner Baum" ein London-Abend mit Dia-Show dieser nachahmenswerten Aktion statt.

... life is for living and whisky is for drinking.



Abschied von unserem Londoner Hotel "RIDGMOUNT"

be vorbereitet. So jetzt noch schnell nach Hause, Abendessen und dann in die Probe. Verflixt, der Schlüssel drehte sich im Gitterschloß, aber das Tor ging nicht auf. Naja, sportlich ist man ja noch, also nichts wie zum Fenster raus. Als ich kurz vor acht ans Probelokal kam mühte sich unser technisch und praktisch hervorragend veranlagter Vorstand vergeblich die Gittertür aufzubringen. Als Theo

Rapp dann noch dazukam, war die Lösung gleich gefunden: "Ahaaa - do war wohl Picasso am Werk - frisch geschdricha, frisch verkläbt!!"

Ein paar kräftige Züge und die Türe war auf. Allerdings waren noch ein paar Gitteropfer zu beklagen. So erhielt die Jacke eines unserer Sängerkameraden und die Jacke von Peter Neumann aus Burgrieden, der mit

seiner Frau eine Seemannskiste für den "Historischen Verein" ins Roter Rathaus beförderte, einen weißen Anstrich.

Manchmal können "Schlüsselerlebnisse" ungeheure Folgen nach sich ziehen.